

FLVW Kreis Paderborn:

Protokoll der Senioren – Arbeitstagung vom 08.02.2017

Kongresssaal der Wewelsburg - Beginn: 19:07 Uhr , Ende: 21:10 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers / Protokollführerin
3. Auslosung Krombacher Pokal Herren Spielzeit 2017/2018
4. Auslosung Krombacher Pokal Alte Herren 2016/2017
5. Auslosung des 1. Heimspielrechtes für die Spiele um die Kreismeisterschaft der Kreisliga A Paderborn – Spielzeit 2016/2017
6. Vorschau Spielzeit 2017/2018
7. Verschiedenes

Zu Top 1)

Der Vorsitzende des FLVW Paderborn Dietmar Ape begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter, die Kreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die Pressevertreter (Jochem Schulze für die Neue Westfälische, Johannes Büttner für das Westfälische Volksblatt, sowie Florian Dickgreber für Fupa - Net).

Er übermittelte die Grüße der Krombacher Brauerei als Sponsor des Krombacher Pokals, musste aber Rico Lucius als Vertreter der Brauerei wegen Krankheit entschuldigen.

Zu Top 2)

Einstimmig wurde Franz-Josef Steffensmeier zum Protokollführer gewählt.

Zu Top 3 und 4)

Unter der Leitung von Kreisfußballobmann Lothar Tebbe, unterstützt von Burkhard Beckmann und Ulrich Wieseler, wurden die ersten beiden Hauptrunden im Krombacher Pokal der Herren Serie 2017/18, sowie eine Qualifikationspaarung zur 1. Runde, ausgelost. Am Krombacher Pokal der Spielzeit 2017/2018 nehmen 65 Mannschaften teil.

Danach erfolgte die Auslosung der ersten beiden Hauptrunden des Krombachers Pokal 2016/2017 (Feld) der Ü32.

Zu beiden Wettbewerben lagen den Vereinen die jeweiligen Durchführungsbestimmungen in Kopie vor.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass der Krombacher Pokal 2016/2017 (Feld) der Ü40 in Salzkotten und Ü50 in Verne in Turnierform ausgespielt wird.

Die ausgelosten Partien sind unter www.flvw-paderborn.de nachzulesen.

Im Anschluss an die Versammlung wurden den am Krombacher Pokal Senioren 2017/2018 und Ü 32, Ü 40 und Ü 50 Krombacher Feld – Pokalwettbewerben 2016/2017 beteiligten Vereinen 118 Krombacher – Fußbälle übergeben.

Zu Top 5)

Die Auslosung des ersten Heimrechtes für die Spiele um die Kreismeisterschaft in der Kreisliga A Paderborn Serie 2016/17 ergab, dass der Meister Kreisliga A 1 zuerst Heimrecht hat.

Für die nächsten Entscheidungsspiele in den kommenden Serien ist dann ein Wechsel des ersten Heimrechts geplant.

Zu Top 6)

Der Kreisvorsitzende Dietmar Ape gab einen detaillierten Bericht zur Serie 2017/18 ab, der zur Nachverfolgung hier eingefügt wurde.

„ Eine Vorschau auf die Spielzeit 2017 / 2018 ist meines Erachtens, ausgehend vom letzten Staffeltag am 23.06.16 im Berufskolleg Schloss Neuhaus, ohne auf die aktuell laufende Spielzeit einzugehen, nicht möglich.

Vom letzten Staffeltag wurde in den darauffolgenden Tagen ausführlich medial in den Zeitungen berichtet.

Das Protokoll der Versammlung wurde im Nachgang auf der Homepage des Kreises veröffentlicht.

Dass die Arbeitstagung als solches, bedingt durch die Neueinteilung der Ligen, aber auch durch andere Vorkommnisse (u.a. der zu spät veröffentlichte Rahmenterminkalender zur aktuellen Saison), reichlich Diskussionsstoff geboten hat, ist mir bewusst.

Umso verwunderlicher ist es, und ich betrachte es als sehr unfair, dass einige Vereinsvertreter offensichtlich nicht unbedingt die tatsächlichen Informationen in ihre Vorstände getragen haben.

Ich zumindest habe beim Staffeltag keine gestellten Anträge / Anfragen >lediglich mit einem süffisanten Lächeln abgetan<.

Wenn wir als gewählter Kreisvorstand, auf Nachfrage hatte ich am 23.06.17 erklärt, dass damals zusammen mit mir als Kreisvorsitzendem, der Kreisfußballobmann und der Kreisjugendausschussvorsitzende die Vorplanungen getätigt hatten, also, wenn wir als Kreisvorstand am 23.06.2016 unsere Planungen vorgestellt und umgesetzt haben, dann müssen wir in unserem Handeln immer versuchen den gesamten Kreis, die Belange von 77 Fußballvereinen, Senioren wie Junioren, Frauen wie Männer, ohne den Ü - Fußball (Ü 32, Ü 40, Ü 50) sind dies auf Kreisebene (!) circa 145 Senioren- und Frauen - Mannschaften, aber auch circa 450 Junioren/innen – Mannschaften, auf dem Schirm haben. – Ich nenne das einmal >das große Ganze<.

Dass sich dann der ein oder andere Verein in seinen Interessen benachteiligt fühlen muss, erklärt sich doch durch die Sache selbst.

Liege ich geografisch an der Peripherie, bin ich, was die Fahrtstrecken betrifft, von vorn herein und immer benachteiligt, egal bei welcher Einteilung.

Aber zur Erinnerung: >Nichts ist auf Dauer in Stein gemeißelt<, so meine Aussagen zu den Ligen - Einteilungen am 23.06.17.

So wird der SV 03 Geseke zur Saison 2017/ 2018 bekanntlich in den Kreis 19 Lippstadt wechseln.

Damit nimmt eine über 70-jährige Fußball - Tradition, ehemals die von DJK BW 1920 Geseke und VfL 1909 Geseke, ab 2003 als SV 03 Geseke, in unseren Fußballkreises, bis 2013 der Kreis 8 Büren, ab 2013 der Kreis 8 Paderborn, ein absehbares Ende.

Alle Mannschaften des SV 03 Geseke auf Kreisebene gelten damit lt. Satzung in ihren Ligen als 1. Absteiger, sofern sie nicht zum Saisonabschluss Meister und/oder Aufsteiger sind.

Weiterhin wird die LG Geseke, als älteste Leichtathletik - Gemeinschaft Deutschlands (Gründung 1959), die Trägervereine sind SV 03 und TV 1862 Geseke, vermutlich ebenfalls in den Kreis Lippstadt wechseln, sportlich allerdings erst zum Jahresende 2017.

Wir danken den Geseker Fußballern und Leichtathleten für ihre jahrzehntelange Treue und Verbundenheit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute im neuen Kreis.

Der Kreisvorstand Paderborn hat damit vor dem Hintergrund der Kreisfusion 2013 (Büren und Paderborn), ein Aspekt war unter anderem damals die Bündelung von Synergien und Kräfte, konsequenterweise dem Wunsch des SV 03 Geseke zum Kreiswechsel Rechnung getragen.

Die Stadt Geseke gehört bekanntlich politisch zum Kreis Soest, insofern erklärt sich das von selbst.

Der FLVW K8 Paderborn (Kreisvorstand) wird aber jeglichem Kreis - Wechselbestreben eines Vereins, dessen Heimat im politischen Kreis Paderborn liegt, ablehnend gegenüberstehen.

Zum aktuellen Spielbetrieb - Senioren:

Der Rahmenterminkalender (RTK) 16/17 lag / liegt allen Vereinen rechtzeitig vor Saisonbeginn vor. Dementsprechend ist er auch für alle Vereine in jeglichen Vorgaben ausdrücklich verbindlich.

Vereinsseitige Planungen sind nur in dem Masse zulässig, in dem sie nicht mit dem RTK kollidieren.

Ich lege nun absolut keinen Wert darauf in irgendeiner Weise im Detail exemplarisch Gegebenheiten anzuführen, zumal die Geschehnisse eh Geschichte sind, allerdings bin ich schon sehr irritiert, inwieweit im Zusammenhang mit Spielausfällen, Neuansetzungen, Weihnachtsfeiern in Teilen sehr einseitig und unsportlich kommuniziert und, vor allen Dingen, veröffentlicht wurde.

Rein informativ rufe ich an dieser Stelle noch einmal ins Gedächtnis zurück, dass mit den Ausnahmen Kreis HX und HSK, der Regel - Spielbetrieb in sämtlichen Nachbarkreisen BI, GT, DT, BE und LP vom Ansatz her einschließlich 10./11.12.2016 terminiert war, ja sogar der 17./18.12.16 als Spieltag o. Nachholspieltag vorgesehen war, wobei ich den gültigen FLVW - RTK der überkreislichen Ansetzungen gar nicht ansprechen möchte.

Anfang Dezember dann der aus persönlichen Gründen vollzogene, überraschende Rücktritt des KSK – Vors. Johannes Feldmann.

Allerdings hatten wir anschließend offensichtlich alle glücklichen Umstände auf unserer Seite.

Mit Werner Meier aus Hövelhof erklärte sich ein sehr kompetenter Sportkamerad spontan bereit den Vorsitz der Kreisspruchkammer kommissarisch zu übernehmen, wofür ich mich an dieser Stelle bei Werner noch einmal ausdrücklich bedanken darf.

.....

Jetzt aber ohne Umschweife zum vorliegenden Entwurf unseres RTK 2017/2018 für den Spielbetrieb auf Kreisebene, und damit zu weiteren sich daraus ergebenden Mitteilungen, Anfragen und/oder ähnlichem.

Selbstverständlich werden wir heute auch auf die kurzfristig vorgelegte Mail des SV Upsprunge eingehen können, ich gebe aber ausdrücklich zu bedenken, dass hier und heute vom Grundsatz her keinerlei Anträge – oder Abstimmungen anstehen.

Wir werden uns als Kreisvorstand aber sicherlich in allen Punkten eurem Meinungsbild als Vereinsvertreter stellen, wir erwarten förmlich eure beratende Mitarbeit.

Keine Woche nach Veröffentlichung der WDFV/FLVW – Rahmenterminkalender heute am 09.02.2017 unsere Planungen, die wiederum das Ergebnis gemeinsamer Überlegungen des KFO, VKJA und des KV sind, die dann auch in der gestrigen Kreisvorstandssitzung in der GST Bestätigung erfahren haben.

Warum ist das so? – Ganz einfach, bei uns arbeiten Junioren und Senioren Hand in Hand, nicht neben – oder gegeneinander. Der vorliegende Entwurf ist – zwischen Senioren und Junioren abgestimmt.

Und das ist gut für die Vereine, für euch!

Jetzt zu den Details. – Der RTK des FLVW Paderborn 2017/2018 und der RTK – FLVW 2017/2018 liegen euch in Kopie vor.

Der RTK des Kreises Paderborn ist auf dem 2. Blatt eurer Unterlagen dargestellt. Die farbliche Darstellung ist bewusst gewählt und bedarf der Erklärung.

Der RTK des FLVW ist das 3. Blatt in den Unterlagen und auch dort liegt eine Bereichskennzeichnung vor.

- Der Regelspieltag der Meisterschaftsspiele ist der Sonntag.
- Davon abweichend wurden 5 Donnerstagstermine festgelegt:
(Abstimmung für den Donnerstag als Spieltag erfolgte zur AT am 23.06.17)
 - 3 Termine davon sind als Doppelspieltage (donnerstags und sonntags) vorgesehen,
 - als 4. Termin ist das Kreisschützenfest in Steinhausen,
 - und als 5. Termin der Gründonnerstag vorgesehen, (aber auch hier wurde am 23.06.2017 mehrheitlich der Gründonnerstag dem Ostermontag als Spieltermin vorgezogen).
 - Die Termine 4. und 5. sind keine Doppelspieltage!
- Diese 5 Donnerstagsansetzungen sind bedingt:
 - durch die 2 Entscheidungsspielsonntage 21.05. und 27.05.2018 (Kreis – Meisterschaft der KLA 1 und KLA 2, auch weitere Entscheidungsspiele ??),
 - den Verzicht auf die Spieltage 10.12.2017 und 25.02.2018 wg. des Wunsches einer richtigen Winterpause,
 - das Kreisschützenfest 03.09.2017 in Steinhausen (Beteiligung von 36 Kreisvereinen), wobei zu diesem Termin nicht vom Kreisschützenfest betroffene Vereine selbstverständlich am Sonntag spielen können.
- Donnerstag 05.10.17 kann einvernehmlich auf den Feiertag 03.10.2017 vorverlegt werden.
- Der grüne Bereich Sonntag 10.12.17 bis Sonntag 25.02.2018 ist als Winterpause geplant, bleibt aber für Nachholspiele reserviert, wobei der FLVW – RTK für 16er – Staffeln dort Spieltage vorsieht, ganz zu schweigen von den 18er Staffeln! (siehe WDFV / FLVW – RTK).

Würde dieser Bereich der vorgesehenen Winterpause ohne die Ansetzungsmöglichkeit von Nachholspielen geplant,

- bedeutete dies notwendigerweise Nachholspiele der Senioren würden zwangsläufig als zusätzliche Donnerstagsspiele im Frühjahr anfallen,
- der reguläre Trainingsbetrieb vieler Vereine (weiterer Mannschaften) wäre betroffen,
- der reguläre Trainingsbetrieb der Junioren könnte betroffen sein,
- es gibt Vereine, die durch andere Vorgaben (stundenweise Platzanlagen/pol. Vorgaben) zusätzlich betroffen sein könnten.

Man kann also nicht durchgängig für alle Vereine von 2 Platzanlagen für 4 Mannschaften ausgehen. – wie schon gesagt: Das große Ganze!

Eine Spielklassenreform, beispielsweise eine A – Liga, 3 regionale B – Ligen würde uns im Mai 2 weitere Sonntagsspieltage geben, die wir somit nicht von vornherein donnerstags einplanen müssen, das gebe uns dann Luft für Nachholspiele im Frühjahr. Aber dazu liegt ja die Anfrage des SV Upsprunge vor.

.....

Eine wichtige Änderung im Seniorenspielbetrieb ab der Spielzeit 2017/2018

Das bisher bestehende Prinzip: Jeder Verein hat einen >Wunschtermin< frei wird mit Beginn der Spielzeit 17/18 entfallen.

Lediglich der Termin des vorher erwähnten Kreisschützenfestes des Kreisschützenbundes Büren ist, da offensichtlich eine aktive Beteiligung von mindestens 36 Fußball - Vereinen vorliegt im RTK eingearbeitet, aber nicht als Doppelspieltag, sondern lediglich durch Spieltags - Vorverlegung (SO auf DO), wobei, wer nicht betroffen ist, am regulären Sonntag einvernehmlich spielen kann.

Was hat uns zu dieser Entscheidung bewogen???

1. Das System (DFBnet) bietet allen Vereinen technisch durch das Modul Spielverlegungsanträge die Möglichkeit eigenverantwortlich und einvernehmlich zu handeln. – Dazu fordern wir euch als Sportler auf!
2. Der Kreisvorstand (Kreisfußballausschuss) hat die Spielplanung in den DF des Kreises bereits so weit geöffnet, dass quasi über die ganze Woche einvernehmlich Fußballspiele gespielt werden können. (Vor – u/o. Nachverlegungen).
3. Das Prinzip >1 Wunsch frei< z.B. für Schützenfeste, Vogelschießen, Hövelmarkt, Katharinenmarkt, Pollhans, Weihnachtsmärkte o. Stadtfeste hat in letzter Konsequenz von 76 betroffenen Vereinen 23 Vereine (gesamte Stadtgebiet PB, und Alfen und Schwaney) gar nicht tangiert. Einige wenige durch das System indirekt auch übervorteilt (Beispiel Katharinenmarkt und Schützenfest)
4. Einige Vereine sind durch das >1 Wunschprinzip< indirekt übermässig – ohne Mitsprache – betroffen.
Beispiel TSV Tudorf jetzige Hinserie: Spielverlegungen vom Sonntag weg.
4 Spielverlegungen (Thüle, Espeln, Upsprunge, BVL)
Kreisschützenfest und eigenes Schützenfest
2 FLVW Do –Spieltage.
5. Zum Stichwort Schützenfeste sind von 76 Vereinen:
Beim aktuellen RTK, wenn ich den Pokal mitzähle,
zu Saisonbeginn 9 Vereine (Norden: Schöning, Dörenhagen, Marienloh, Sande /
Süden: Verne, Boke, Bentfeld, Niederntudorf, Holsen),
zum Saisonende 1 Verein (Henglarn) betroffen.
6. Vom Prinzip her könnte zum letzten Spieltag immer mindestens 1 Verein automatisch betroffen sein (WDFV – Spielordnung: Regelung des letzten Spieltag).

Was bedeutet diese Entscheidung für alle Vereine in Konsequenz?

Alle Spiele, die von einem angesetzten Spieltag des Rahmenterminkalenders weg verlegt werden sollen, regeln die Vereine einvernehmlich eigenständig.

Der Kreisfußballausschuss wird als Spielleitende Stelle künftig von vornherein lediglich in die Spielansetzungen, sofern sie uns durch die Vereine mitgeteilt sind, einarbeiten, so beispielsweise:

- durch das pol. System zwingend vorgegebene Vorgaben und Bedingungen (Beispiele: TuRa Elsen/ ESV TuS Altenbeken)
- kirchliche Vorgaben (Marienprozessionen Verne).
In dieser Konsequenz beendet Verne im Mai die Saison immer mit einem Auswärtsspiel

Aber weiterhin wird der KFA, soweit das System das hergibt, versuchen in die Spielansetzungen einzuarbeiten:

- die gleichzeitige Heimspielansetzung von bestimmten Vereinsmannschaften (1. +2. / 2. + Frauen spielen immer zusammen)
- Heimspielwünsche zu Sportfesten (gilt nur für das Spiel am Sonntag)
- die Vereine, wo Platzanlagen zum Schützenfest – o. Vogelschießen, wg. des Glaubens, der Sitte und der Heimat, zum Antreten belegt sind, automatisch mit einem Auswärtsspiel anzusetzen.

Abschließend noch kurz 3 weitere, aber wichtige Bemerkungen.

1. Bitte legt zu euren Spielen weiterhin besonderen Wert auf die Umsetzung der wiedereingeführten Begrüßungskultur der Mannschaften und des Schiedsrichter – dem Handshake.
2. Ich darf die 46 Vereine von euch, die bis heute noch nicht ihre Bestandsmeldung 2017 im Fußball, einige wenige davon in der Leichtathletik, per DFBnet für den FLVW abgegeben haben, freundlichst daran erinnern dies bis zum 28. Februar vorzunehmen.
3. Das liegt mir besonders am Herzen:
Wir verstehen uns in erster Linie als Dienstleister für euch / für unsere Vereine und so wollen wir auch in Anlehnung an das FLVW – Verbandsmotto mit den Vereinen arbeiten: Blickpunkt Verein – vermitteln, verstehen, vertrauen.
Und dies nicht von oben herab (Top –down), sondern von euch ausgehend (Bottom - up).

In nächster Zeit wird jedem von euch ein Anschreiben von Gero Wittkemper unserem Beauftragten für Vereinsentwicklung und Qualifizierung vorliegen. Dort wird er euch als Verein bitten an einer Fragebogenaktion teilzunehmen.

>Im Prinzip werdet ihr gefragt: Wo drückt der Schuh? – Wo können wir gezielt helfen?<

Im Nachgang wollen wir dann die Abfrage auswerten und euch zusammen mit dem KSB, den verschiedensten SSVs gezielt Hilfestellungen anbieten.“

Zu Top 7)

„**Aus 2 A-Ligen eine machen**“ diesen Vorschlag unterbreitete der Vertreter des SV Upsprunge Wolfgang Hecker den anwesenden Vereinsvertretern.

Er warb dafür, die Entscheidung des letzten Jahres in Westenholz mit dem Fortbestand der beiden KLA - Ligen, noch einmal zu überdenken.

„Es könnte doch nicht sein, dass ein Meister der A-Liga nicht aufsteigt, sondern erst noch ein Entscheidungsspiel austragen müsste;“ so die Argumentation.

Dieser Vorschlag beinhaltet desweiteren 3 B-Ligen sowie 5 C-Ligen.

Bei den anwesenden Vereinsvertretern wurde dieser Vorschlag kontrovers diskutiert. Bei einer abschließenden Abstimmung, um sich ein Meinungsbild zu erstellen, kam keine eindeutige Mehrheit für eine Seite heraus. Es gab eine Vielzahl von Enthaltungen, weil dieses erst noch im Vorstand der einzelnen Vereine abgesprochen werden müsste. Der Kreisvorstand wird jetzt kurzfristig die Vereine schriftlich auffordern, ein Votum abzugeben.

Der Vereinsvertreter SC Espeln Marco Schlichting monierte die zur Winterpause (Dezember 2016 / Februar 2017) angesetzten Nachholspieltage. Er schlug vor diese doch lieber im März oder April auf einen Donnerstagabend zu verlegen. Der KV antwortete darauf, dass man den Kreis doch bitte unbedingt als Ganzes sehen sollte. Gerade die Vereine aus dem Stadtgebiet Paderborn hätten vermutlich mit Espelner - Vorschlag Probleme.

Dietmar Ape hatte noch die Bitte an die Vereinsvertreter, dass die „Offiziellen Mitteilungen“ doch unbedingt an die richtigen Stellen in den Vereinen weitergeleitet werden. Dies betreffe insbesondere den sensiblen Bereich der Finanzen.

Zum Schluss übergab der KV Dietmar Ape im Auftrag der DFB – Egidius Braun Stiftung den Vereinen ESV TuS Altenbeken und DJK / SSG Paderborn als 43. u. 44. Verein des Kreises einen Scheck über jeweils 500 € zur Unterstützung der Vereinsarbeit mit Geflüchteten.

Salzkotten, 12. Februar 2017
gez. F. – J. Steffensmeier